

Protokoll der Vollversammlung

Am Donnerstag den 19.01.2017 in der Aula, von 12:10 bis 13:20 Uhr

Begrüßung und Themenüberblick durch den Vorstand

Was ist eine VV:

- Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 1% der PH-Studierenden
- Diese kann empfehlende Beschlüsse fassen
- Auf Antrag von 2/3 kann eine Urabstimmung stattfinden

Entwicklung der Masterstudiengänge Lehramt:

Referent: Herr Brunner – Prorektor für Lehre und Studium

Es gibt noch keine wirkliche Entscheidung zu dem Thema. Die Akteure haben unterschiedliche Meinungen wie die MA Plätze zu belegen sind. Frau Bauer meint, nur die besten sollten einen MA Platz bekommen. Die PH könnte alle BA PH Studierenden übernehmen, braucht dafür aber eine einheitliche Regelung, da darüber hinaus Bewerbungen von Studierenden anderer Hochschulen eingehen können. Die Universität Freiburg muss beispielsweise unbedingt eine Zulassungsbeschränkung einführen, da sie nicht genug MA Plätze für die BA Studierenden haben. Diese werden sich vermutlich auch bei uns an der PH bewerben.

Am 03. Februar 2017 wird im Ministerium eine Arbeitsgruppe gebildet, wie diese Regelung letztendlich aussehen soll. Bis jetzt ist es noch unklar, wer diese Regelung treffen darf. Herr Brunner beantwortet Fragen der Studierenden.

Anwesenheitspflicht:

Referent: Herr Brunner – Prorektor für Lehre und Studium

Er berichtet über die derzeitige Diskussion und den vorläufigen Stand der Dinge. Es wurde vorläufige Richtlinien erstellt: Für Vorlesungen wird es keine Anwesenheitspflicht geben. Für bestimmte Seminare schon. Viele Kompetenzen können nur durch Anwesenheit erlangt werden. Wie beispielsweise die Maschineneinführung in Technik.

Die Dozierenden müssen zu Beginn des Semesters die Anwesenheitspflicht ankündigen und dies durch wichtigen Kompetenzerwerb usw. belegen. Nun muss diskutiert werden, welche Seminare Anwesenheitspflicht verdienen.

Ein bestimmter Anteil soll die Präsenzzeit haben, nun ist die Frage wie viel. Gerade sind es 20% also kann man 3-mal fehlen. Ein weiterer Passus ist notwendig, fehlen durch Krankheit, Kompensation durch Auslegung beispielsweise.

Fragen der Studierenden an Herrn Brunner:

Studierende: Welche Instanz prüft die Anwesenheitspflicht? Was kann man tun, damit es nicht zur Zweiklassenpflicht wird?

Brunner: Die Instanz ist u.a. Herr Brunner und Herr Druwe??

Grundsätzlich wird von einer Anwesenheit ausgegangen, da die Menschen an der PH Studieren, um Anwesend zu sein und zu lernen.

Studierende: Wie verhindert man, dass alle Seminare Anwesenheitspflicht einführen?

Brunner: Wäre das schlimm?

Studierende: Ja! Bringen Argumente, wie beispielsweise die Überschneidung der Seminare.

Brunner: Kompensationsmöglichkeit wegen der Überschneidung sollte eingeführt werden. Überschneidungen sollten durch die Hochschule verhindert werden.

Studierende: Unser Studium darf nicht noch mehr verschult werden.

Muss ich mich krank herschleppen - weil ich sonst selbst schuld bin?

Was mach ich mit Anwesenheitslisten, die eigentlich nicht geführt werden dürfen. Darf ich die einfach einsammeln?

Brunner: Das gab es schon immer so. Die Dozierenden machen das für sich.

Studierende: Wenn die Anwesenheitspflicht eingeführt wird, muss die Hochschule gewährleisten das es keine Überschneidungen gibt.

Brunner: Ja das müssen wir gewährleisten.

Studierende: fordert einheitliche Regelung vom Aufwand der Arbeit, wenn man ein Seminar verpasst hat. Alle sollten die gleiche Kompensation erbringen können. Wer prüft das?

Brunner: Kann nicht sagen was die adäquate Kompensation wäre, dass muss der Dozent im Einzelnen klären.

Studierende: Erwerben von Kompetenzen ist Ziel der Studierenden und der Hochschule. Wir ziehen eigentlich an einem Strang. Man solle darüber reden einen gemeinsamen Konsens zu finden.

Brunner: Durch Gremien wie Fakultätsrat, Senat und Fachschaften gäbe es Möglichkeiten, um mitreden zu können.

Studierende: Welche PO ist von der neuen Anwesenheitspflicht betroffen? Wo hat unser Wort als Studierender die Macht?

Brunner: Ab welcher PO kann er noch nicht sagen.

Bei Dienstgesprächen des Rektorats, im Fakultätsrat, Senat.

Reden Sie mit, Sie sind unser Klientel!

Studierende: Gibt es eine Erhebung der Abwesenheit der PH Studis?

Brunner: Ihm ist keine bekannt.

Studierende: Kann man sowas durchführen als Evaluation?

Brunner: Dann gäbe es wieder sowas wie Anwesenheitslisten

Studierende: Diese können ja ohne negative Konsequenzen für die Studis geführt werden.

Studierende: Passiert lernen nur dann wenn gelehrt wird?

Brunner: Nein, neben der Präsenzzeit gibt es die Selbststudienzeit.

Studierende: Wir wünschen uns eine Regelung der Anwesenheitspflicht bei der wir mitsprechen können, und an welche sich alle Dozierende halten müssen.

Falls es noch mehr Fragen gibt, dürfen die gerne an die VS geschickt werden, diese werden dann an das Rektorat weitergeleitet. Aber auch gerne direkt an Herr Brunner.

Einführung der Studiengebühren

Die Sprecherin für politische Bildung spricht über die Einführung der Studiengebühren durch Frau Bauer (Grüne). Inzwischen gibt es einen vorläufigen Gesetzesentwurf der in einem bestimmten Zeitraum von jedem Menschen in der ersten Phase kommentiert werden durfte.

Der AK Freie Bildung organisierte bisher einige Aktionen wie Demo, Besetzung, Solidaritätsgruppierungen usw. Die Sprecherin erzählt von der Besetzung des Audimax und deren „freiwilligen“ Auflösung und den Konsequenzen.

Aufforderung an Alle: weiter tätig zu sein. Es könnte für alle relevant sein!

AK Freie Bildung trifft sich weiter wöchentlich Mittwochs um 18 Uhr im Uni Stura Freiburg (Belfortstraße 24)> freiebildungak.wordpress.com

VG Wort – Illias

Der Vorstand spricht über die Verhandlungen zwischen Land und Hochschulen, diese wurden bis 30. September 2017 verschoben. Hauptproblem war das Land, dass die Pauschalvergütung für Autoren nicht mehr rechtens ist. Deswegen möchte VG Wort Geld von den Hochschulen.

Wir haben keinen rechtlichen Anspruch auf Illias. Studierende könnten auch einfach in die Bibliothek und sich die Infos holen. Man kann Dozenten ansprechen, fehlende Dateien noch einmal hochzuladen.

Verdoppelung des Semesterbeitrags:

Ein studentisches Mitglied des Senats liest die Stellungnahme des Studierendenrats vor:

Stellungnahme des Studierendenrates der PH Freiburg zur Ankündigung der Verdopplung der Semesterbeiträge

Liebe Studierende der PH Freiburg, an unserer Hochschule studieren ca. 4000 Studierende. Zu den Vollversammlungen der Verfassten Studierendenschaft kommen in der Regel knapp 50 Menschen. In der Vorbereitung zu dieser Vollversammlung haben wir uns gefragt, was mehr Studierende dazu bewegen könnte die Vollversammlungen zu besuchen. Im Vorfeld vergangener Vollversammlungen versuchten wir uns an verschiedensten Werbemethoden (Plakate in Vorlesungssälen, Bodenbemalung vor KG 5, Werbung während Seminaren und Vorlesungen usw.) – immer die gleiche Anzahl an Leuten. Die „Schockmeldung“ (Verdopplung des Semesterbeitrages) zu dieser Vollversammlung war ein Versuch. Ein Versuch des Studierendenrates, die Leute mit einem Thema zu „locken“, das jede*n einzelnen Studierende*n (und seinen/ihren Geldbeutel) direkt betrifft. Euer Studierendenrat hat auf keinen Fall zum Ziel den Semesterbeitrag zu verdoppeln oder zu erhöhen. Vielmehr bemüht sich der Studierendenrat sich für das Wohlergehen von Studierenden einzusetzen. Durch diese Falschmeldung wollten wir ein Bewusstsein dafür schaffen, dass es theoretisch möglich ist solche Dinge im Studierendenrat zu beschließen. Über diese und viele andere Themen wird an der Vollversammlung geredet, berichtet und diskutiert. Hier habt ihr die Möglichkeit direkt Fragen zu stellen, Kritik zu äußern oder neue Ideen einzubringen. Nehmt deshalb an Vollversammlungen teil, interessiert euch für Hochschulpolitik, setzt euch für ein Studium nach euren Wünschen ein und geht wählen!!!

Wir hoffen, ihr könnt unseren Versuch mit der Falschmeldung nachvollziehen und versteht, was damit bewirkt werden sollte.

Euer Studierendenrat

Angebote der VS

Die Homepage der VS wird vom Vorstand und Sprecher für Kommunikation vorgestellt.

Transparenz der VS wird durch die Homepage ermöglicht.

>> **Aufruf an alle Fachschaften** sich auf der Homepage vorzustellen.

Verleih von Geräten und alle anderen Ausleihmöglichkeiten durch die VS im KuCa werden von den beiden näher erläutert.

